Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 84 (1980)
Heft: 3

Rubrik: Kurse und Tagungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Schulstube

KOSLO – Schulbeginn: wann?

Der Präsident der KOSLO, W. Oberholzer, schreibt, dass gemäss Umfrage unter den Lehrern ein neuer Versuch zur Koordination auf politischer Ebene befürwortet wird und dass eine Lösung auf Konkordatsebene einer Bundeslösung vorgezogen würde. Ausserdem wäre eine gesamtschweizerische Lösung gegenüber einer nach Sprachregionen aufgesplitterten Lösung zu bevorzugen. Über das Datum des Schuljahrbeginns ist sich jedoch die Lehrerschaft nicht einig, ausser dass sie bei einer Herbstlösung den Beginn des Schuljahres nach den Sommerferien einem Beginn im Oktober vorzieht. Aus staatspolitischen Gründen kommt keinesfalls ein aufgesplitterter Schuljahresbeginn nach Sprachregionen in Frage. Jedwede Koordination kann nur die gesamte Schweiz ins Auge fassen; eine «Koordination» darf in keiner Weise unheilvolle Gräben aufreissen. Mit aller Deutlichkeit ist auch eine Lösung auf Konkordatsebene einer Bundeslösung vorzuziehen.

Die umstrittenste Frage ist im Augenblick der Zeitpunkt des Schuljahresbeginns. Man hat schon oft gesagt, dass dieser Teil der «äusseren Koordination» pädagogisch nicht von Belang sei, dass es viel wichtigere Dinge zu koordinieren gäbe. Man darf aber nicht vergessen, dass in der Öffentlichkeit gerade dieser Punkt eine entscheidende Bedeutung erlangt hat, der auch die weitere Koordination beeinflusst. Tatsächlich entstehen enorme Schwierigkeiten in Grenzgebieten.

Die nationalrätliche Kommission, die in Anwesenheit von Bundesrat Hürlimann von Nationalrat Müller-Marzohl präsidiert wurde, hat die Sache aufgeschoben, bis auf Konkordatsebene entscheidende Schritte geschehen sein werden.

Da ja der gestellten Frage der äussern Koordination aus pädagogischer Sicht kein allzu grosses Gewicht beigelegt werden darf, sollte man sich der staatspolitischen Einsicht nicht entziehen, dass es darum geht, bei der dringend erforderlichen Übereinstimmung Hindernisse aus dem Weg räumen zu helfen.

Kurse und Tagungen

Die **Delegiertenversammlung des SLiV** findet am 1. Juni in **Burgdorf** statt. Die Verhandlungen beginnen um 9.30 Uhr im Rittersaal des Schlosses und dauern bis 12 Uhr. Fahrt mit Privatautos und Car nach *Lützelflüh,* wo im «Ochsen» das Mittagessen eingenommen wird.

Musikalische Darbietungen und ein Vortrag des Gotthelf-Kenners Pfr. H. Künzi um 15 Uhr in der Kirche. Wer an der Tagung am Morgen nicht teilnehmen kann, ist auch herzlich willkommen in Lützelflüh.

Nebenamtliche Gemeinde- und Schulbibliothekarenkurse 1980/81 in Zürich. Interessenten Melden sich beim Kurssekretariat der Zentralbibliothek Zürich.

Meditativer Umgang mit Märchen. Seminar in der Probstei St. Gerold (Vorarlberg) vom 8. bis 12. April. Auskünfte und Programme daselbst.

«Auf dem Weg zur Menschenschule». 6. Pädagogische Arbeits- und Besinnungswoche auf Schloss Wartensee. 13. bis 19. April. Auskünfte: Heimstätte Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg.

Schweizerische Gesellschaft für das P-O-S-Kind. Am 10. Mai 1980 findet in *Basel die Jahresversammlung* statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.
Ein Merkblatt mit Orientierungshilfe betreffend P-O-S-Kinder ist erhältlich beim Sekretariat SGEPOS, 8803 Rüschlikon, Postfach 75. *Elternverein ELPOS:* Präsident: Fredi Ehrat, 8800 Thalwil, Postfach.

Im Jugendbuchinstitut Zürich, Feldeggstrasse 32, findet vom 12. Mai bis 15. Juni eine Ausstellung statt: *«Die Bibel für Kinder - einst und jetzt».*

Liebe Kollegin, wissen Sie, dass ..

sich auch die moderne Technik in den Dienst des «Buches der Bücher» stellt? Biblische Auslegungen können Sie jeden Tag über die *Telebibel* hören (Rufnummern regional, z. B. Zürich: 202 1414).

Auch die *Telefonseelsorge «Die Dargebotene Hand»* steht Ratsuchenden mit Fachleuten rund um die Uhr zur Verfügung (Nr. 143).

Kein verzerrtes Götterbild

Unter die Lupe genommen

Eine Hilfe im Bibel-Unterricht. Das Erzählen von biblischen Geschichten hat mir immer wieder *Mühe* gemacht. Einerseits erlebe ich in dieser Hinsicht ein grosses Informationsbedürfnis bei den Kindern. Viele von ihnen haben keine oder sehr verzerrte Gottesvorstellungen. Auf der andern Seite haben sich die Auffassungen gerade in diesem Fach gerade in den letzten Jahren stark gewandelt, was die Auswahl des Stoffes und die Art der Darbietung betrifft. Von vielen Neuerungen fühle ich mich überfordert und – weil mir die Gelegenheit zur Auseinandersetzung fehlt – auf der ganzen Linie verunsichert.
Um so hilfreicher empfand ich dann ein Werk, das mir von einer Theologin zum Studium bei der Vorbereitung empfohlen wurde. Bis dahin hatte ich dazu den Bibeltext und die sehr gute, nun leider vergriffene Kinderbibel *«Das grosse Versprechen»* von Johanna Kunk verwendet. Ich empfand diese Texte aber als zu unsichere Grundlage.